

Jahresbericht 2013

Inhalt

2013 in Kürze.....	3
1 Vereinsangelegenheiten	3
1.1 Vorstand	3
1.2 Entscheidungsgremium	3
1.3 Geschäftsstelle.....	3
1.4 Praktikanten	4
1.5 Mitgliederstand	4
1.6 Mitgliederversammlung	4
1.7 Mitgliedschaften und Partnerschaften.....	5
2 Aktivitäten des Vorstands	5
3 Aktivitäten des Entscheidungsgremiums	6
4 Aktivitäten der Geschäftsstelle: LAG-Management	7
4.1 Aktivitäten im Rahmen der Betreuung von Projekten	7
4.2 Eigene Projekte des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.....	8
4.3 Betreuung von Projektgruppen.....	8
4.4 Aktive Teilnahme an Workshops unserer Projektpartner und -träger	9
4.5 Vorträge und Präsenz auf Messen & Tagungen	9
4.6 Eigene Seminare & Veranstaltungen	10
4.7 Betreuung von Fach- und Projektbesuchern	10
4.8 Teilnahme an Tagungen & externen Arbeitsgruppen, Fortbildungen	10
4.9 Aktivitäten zur Weiterentwicklung des Vereins	11
4.10 Evaluierung	11
4.11 Teilnahme an Umfragen	11
4.12 Serviceleistungen der Geschäftsstelle.....	11
4.13 Kosten-Nutzen-Analyse LAG Management	11
5 Projekte und Fördermittel	12
5.1 Allgemeine Übersicht	12
5.2 Auswertung nach Handlungsfeldern und Rechtsform der Projektträger	15
6 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	17
6.1 Internetauftritt.....	17
6.2 Faltblatt und Broschüre	17
6.3 Rundbrief	17
6.4 Pressedokumentation	18
6.5 Sonstige Medienpräsenz.....	19
7 Externe Aufträge	19
8 Kassenbericht 2013	20
8.1 Hauptkonto	20
8.2 Barkasse	20
8.3 Tagesgeldkonto.....	21
9 Externe Prüfungen	21

Jahresbericht 2013 erstellt von: Dr. Sabine Weizenegger, Julia Empter-Heerwart

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.

Rathausplatz 1

D-87452 Altusried

Tel. +49-(0)8373-299 14

Fax: +49-(0)8373-299 11

E-mail: info@regionalentwicklung-oa.de

1. Vorsitzender

Bgm. Heribert Kammel

Geschäftsführung

Dr. Sabine Weizenegger

Amtsgericht Kempten

VR 1838

Bankverbindung

Raiffeisenbank im Allgäuer Land

BLZ 733 692 64

Kto. 131 008

Internet: www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

2013 in Kürze...

Das Jahr 2013 war geprägt von der Bearbeitung der letzten Förderanträge in der EU-Haushaltsperiode 2007-13 und den Vorbereitungen auf die Förderperiode 2014-20. Unter anderem wurde die Finanzierung für den anstehenden Strategie-Prozess gesichert. Besonders aktiv war die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu im Jahr 2013 außerdem im Bereich Evaluierung, wo sie als aktiver Partner der Deutschen Vernetzungsstelle für Ländliche Räume und Bayerischem Landwirtschaftsministerium fungierte.

1 Vereinsangelegenheiten

1.1 Vorstand

Den Vorstand bilden (unverändert seit der Mitgliederversammlung vom 19.01.2011):

1. Vorsitzender: Bgm. Heribert Kammel, Altusried
 2. Vorsitzender: Bgm. Theo Haslach, Oy-Mittelberg
 3. Vorsitzender: Siegfried Zengerle, Kämmerer, Immenstadt
- Revisoren sind Wolfgang Abt, Missen-Wilhams und Bgm. Oliver Kunz, Rettenberg.

1.2 Entscheidungsgremium

Das Entscheidungsgremium setzt sich folgendermaßen zusammen (unverändert seit der Mitgliederversammlung vom 19.01.2011):

Politische Vertreter

1. Bgm. Heribert Kammel, Altusried
2. Bgm. Theo Haslach, Oy-Mittelberg
3. stellv. Landrat Bgm. Anton Klotz, Haldenwang
4. Bgm. Herbert Seger, Durach
5. Bgm. Dieter Fischer, Burgberg
6. Bgm. Edgar Rölz, Fischen
7. Bgm. Berthold Ziegler, Lauben
8. Bgm. Alois Ried, Ofterschwang

Wirtschafts- und Sozialpartner

1. Siegfried Zengerle, Kämmerer, Immenstadt
2. Uschi Kempin, Kempodium, Durach
3. Ignaz Einsiedler, WBV, Wildpoldsried
4. Julia Wehnert, Bund Naturschutz Bayern, Sonthofen
5. Augustin Kröll, Fellhornbahn, Oberstdorf
6. Anna-Maria Fässler, Allgäu GmbH, Ofterschwang
7. Alfred Enderle, BBV, Wertach
8. Andreas Abele, Abele Informatik, Altusried
9. Herbert Zötler, Zötler Brauerei, Rettenberg

1.3 Geschäftsstelle

Die Geschäftsführung bleibt bei Dr. Sabine Weizenegger (Umfang: 30 Std. pro Woche), Mitarbeiterin für die Projektberatung und seit 2012 auch verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit bleibt Julia Empter-Heerwart (ebenfalls 30 Std. pro Woche). Nicole Dietrich vom Landkreis Oberallgäu ist weiterhin mit einem Teil ihrer Arbeitszeit freigestellt, um beim LAG-Management mitzuarbeiten.

1.4 Praktikanten

Im Jahr 2013 wurden in der Geschäftsstelle keine Praktikanten betreut.

1.5 Mitgliederstand

Im Jahr 2013 gab es einen Ein- und einen Austritt von Mitgliedern. Am 31.12.2013 zählte der Verein 57 Mitglieder. Dazu gehören der Landkreis Oberallgäu, 27 Gemeinden im Landkreis und 29 Wirtschafts- und Sozialpartner (s. Abb. 1).

Derzeit wird keine aktive Mitgliederwerbung betrieben. Die Einbindung zusätzlicher Partner geschieht über Aktivitäten wie Projektgruppen oder die Exkursion Regionalentwicklung.

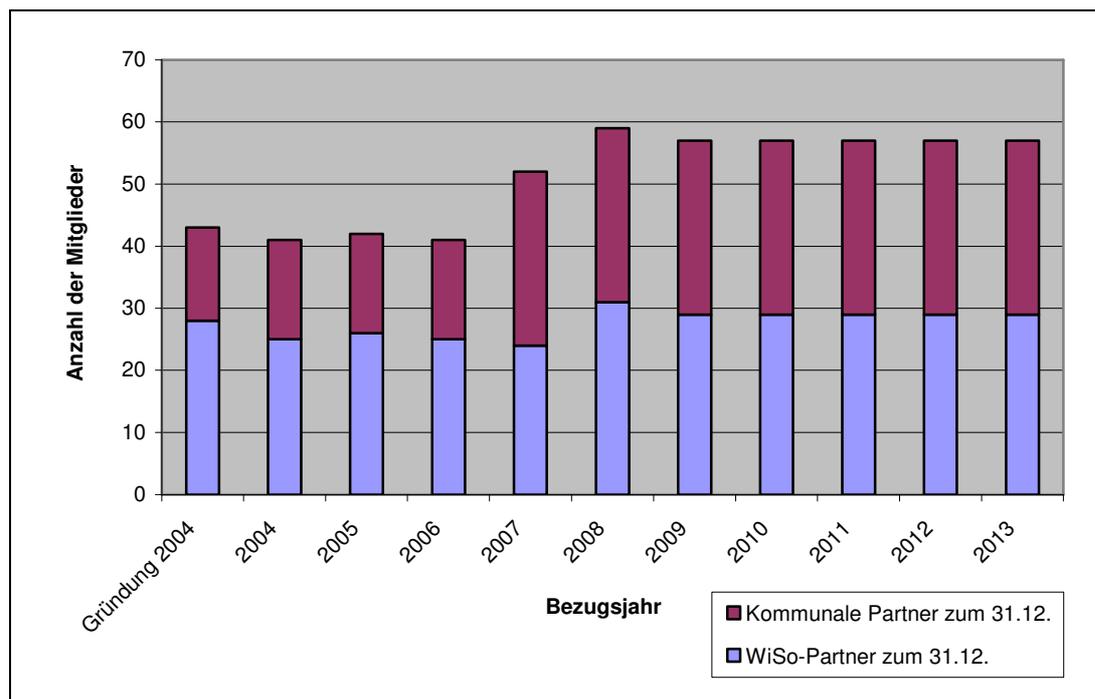


Abb. 1: Übersicht über die Entwicklung der Mitgliederzahlen des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. zwischen 2004 und 2013

1.6 Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am 18.04.2013 in Haldenwang statt. Als externer Referent sprach Herr Hermann Kerler aus dem Unterallgäu über das Thema „Vielfalt Regionalentwicklung: von der LAG bis zum Bundesverband – vom Nahversorgungsverein bis zum Energie-Geschäft“. Außerdem gab es aktuelle Informationen zur laufenden Förderperiode und einen Ausblick auf die Förderperiode ab 2014 durch Ethelbert Babl vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten, den Jahresbericht 2012 von Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger und den Kassenbericht 2012 mit Entlastung durch die anwesenden Mitglieder. Abschließend informierten Dr. Sabine Weizenegger und Vorsitzender Bgm. Heribert Kammel über die anstehenden Aktivitäten zur Evaluierung und Überarbeitung des Regionalen Entwicklungskonzepts für die Förderperiode 2014-20.

Die Teilnahmequote der Mitglieder an den Mitgliederversammlungen war in den vergangenen Jahren schwankend (s. Abb. 2). In 2013 nahmen von 57 Mitgliedern 17 an der Mitgliederversammlung teil, was einem Anteil von 29,8 % und damit der niedrigsten Teilnahmequote seit Vereinsgründung entspricht.

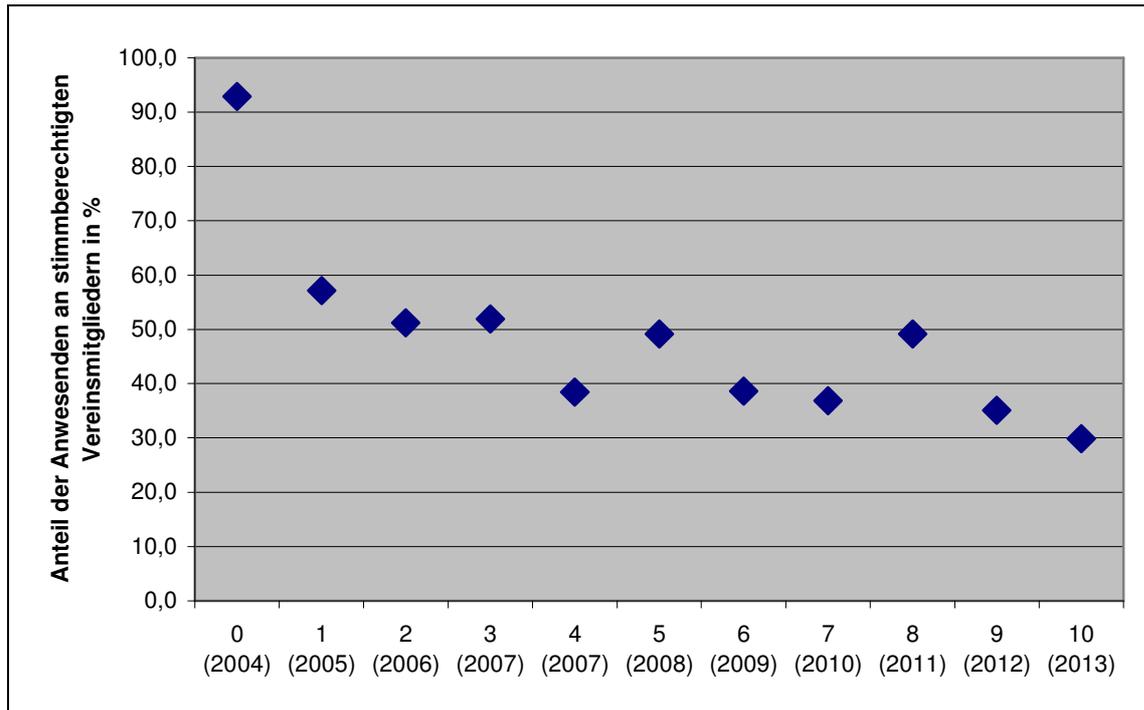


Abb. 2: Teilnahmequote an den Mitgliederversammlungen der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu

1.7 Mitgliedschaften und Partnerschaften

Mitgliedschaft des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. in Netzwerken der Regionalentwicklung:

- Seit 2010 BAG LAG - Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland
- Seit 2011 Bayern regional - Kompetenznetzwerk Regionalmanagements in Bayern
- Seit 2012 Bundesverband der Regionalbewegung

Markenpartnerschaft:

- Seit 2012 Lizenznehmer Marke Allgäu

Vorstand und Geschäftsführung der LAG sind in folgenden Gremien vertreten:

- Seit 2008 Allgäu Initiativ Konferenz / Lenkungsausschuss Regionalmanagement der Allgäu GmbH (Bgm. Kammel)
- Seit 2010 Regionale Partnerschaft der Allgäuer Moorallianz (Dr. Weizenegger)
- Seit 2011 Markenbeirat der Allgäu GmbH (Dr. Weizenegger)

2 Aktivitäten des Vorstands

Wie in den Vorjahren hat der Vorstand folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Vorstandssitzungen bzw. Besprechungen mit dem Team der Geschäftsstelle, insbesondere zur Vorbereitung der anstehenden Sitzungen (Entscheidungsgremium, Mitgliederversammlung),
- Klausurtagung mit dem Team der Geschäftsstelle,
- Termine wie Pressegespräche, Übergabe von Zuwendungsbescheiden oder Einweihungen von Projekten,
- Mitwirkung bei der Betreuung von externen Projektbesuchern.

Neben der Vorbesprechung von Förderprojekten stehen bei den Sitzungen insbesondere Themen wie Personal- und Finanzangelegenheiten oder die strategische Weiterentwicklung des Vereins auf der Tagesordnung.

3 Aktivitäten des Entscheidungsgremiums

Im Jahr 2013 tagte das Entscheidungsgremium drei Mal, nämlich am 16.05.2013, 17.07.2013 und 12.09.2013. Zusätzlich wurden zwei Umlaufbeschlüsse zu vier Projekten durchgeführt, einer davon war nötig geworden, weil das Gremium nicht beschlussfähig war.

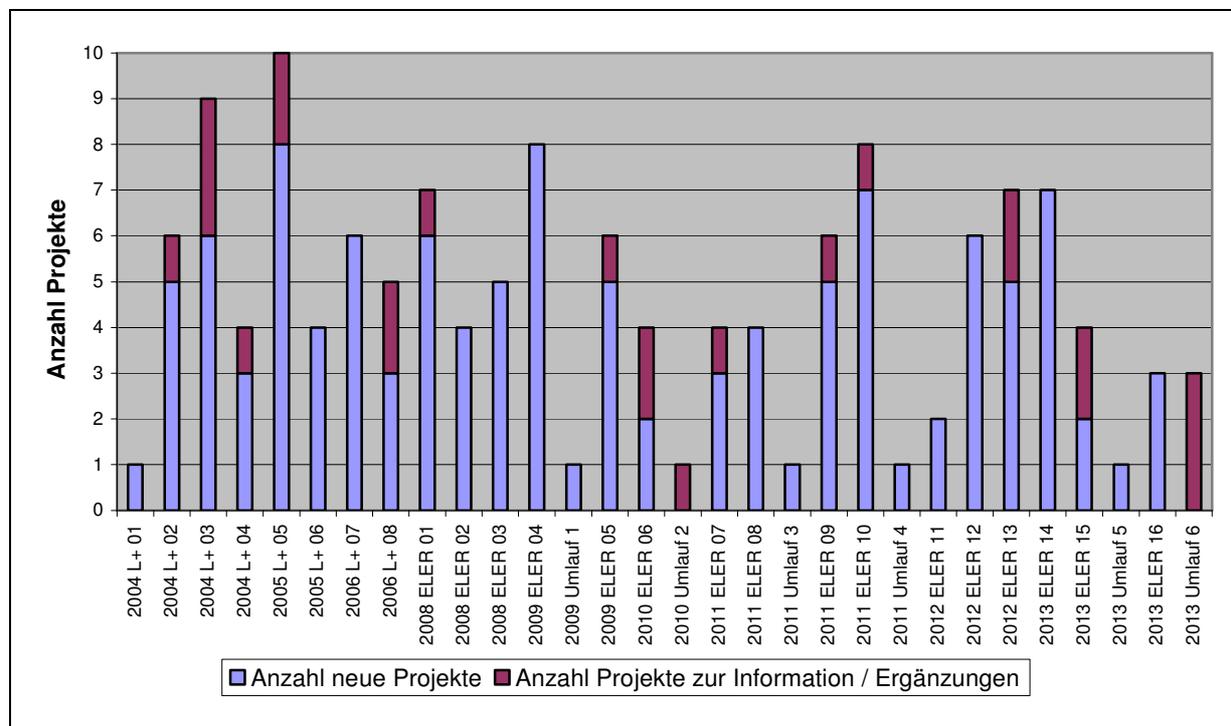


Abb. 3: Anzahl der in den Sitzungen des Entscheidungsgremiums behandelten Projekte in LEADER+ (L+, Zeitraum 2004-2006) und in LEADER in ELER (Zeitraum 2007-13)

Im gesamten Jahr 2013 wurden 13 Projekte auf den drei Sitzungen des Entscheidungsgremiums behandelt. Über neun Projekte wurde nach der ersten Präsentation eine positive Stellungnahme abgegeben. Bei einem dieser Beschlüsse handelte es sich um einen Änderungsantrag, dem zugestimmt wurde. Drei Projekte wurden über Umlaufbeschlüsse nach einer Sitzung positiv beschlossen. Ein Projekt wurde zunächst zurückgestellt, in der Folge von den Trägern überarbeitet und in der nächsten Sitzung positiv beschlossen. Ein Projekt wurde abgelehnt. Hinzu kommt ein Projekt über das in einem Umlaufbeschluss positiv beschlossen wurde.

Unter den 2013 vorgestellten Projekten waren ein transnationales Projekt mit einer österreichischen LEADER-Aktionsgruppe (LAG), drei Allgäuweite Kooperationsprojekte, ein Kooperationsprojekt mit drei weiteren LAGs und vier Kooperationsprojekte mit einer weiteren LAG.

Bei Sitzungen des Entscheidungsgremiums sind i.d.R. zwischen 65 % und 80 % der gewählten Gremiumsmitglieder anwesend (s. Abb. 4). Zum zweiten Mal seit Bestehen des Entscheidungsgremiums war die Teilnahmequote auf der letzten Sitzung sehr niedrig, was sich im Fall der 16. Sitzung 2013 dadurch erklärt dass wegen des abzusehenden Antragsstopps der Termin kurzfristig festgelegt werden musste. Auf dieser Sitzung war das Gremium erstmals seit seinem Bestehen nicht beschlussfähig (Anwesenheit 50 % Wi-So-Partner nicht erfüllt), weshalb über die Projekte in einem anschließenden Umlaufverfahren abgestimmt wurde.

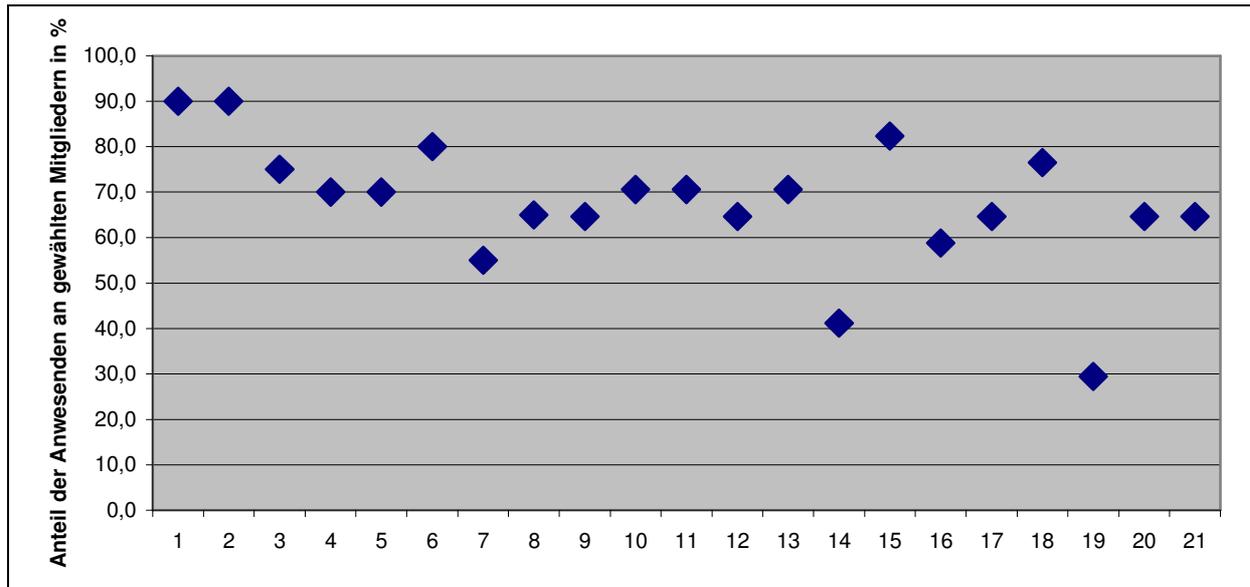


Abb. 4: Teilnahmequote an den Sitzungen des Entscheidungsgremiums der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu in LEADER+ (L+, Zeitraum 2004-2006) und in LEADER in ELER (Zeitraum 2007-13)

4 Aktivitäten der Geschäftsstelle: LAG-Management

4.1 Aktivitäten im Rahmen der Betreuung von Projekten

Im Jahr 2013 haben die Geschäftsstelle 50 neue Projektanfragen erreicht, die Zahl liegt in der Größenordnung der Vorjahre, wobei leichte Schwankungen auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen sind (z.B. Erfassung mehrerer unspezifischer Projektideen einer Person oder Organisation zunächst als eine Idee).

Die Abbildung 5 zeigt die Anzahl der in der Geschäftsstelle eingegangenen Projektideen seit 2002. Die hohe Zahl im Jahr 2006 ist auf den Ideenwettbewerb 06/07 zurückzuführen, den damals alle vier Allgäuer LEADER Aktionsgruppen (LAGs) mit weiteren Partnern zur Vorbereitung auf die Förderperiode 2007-13 durchgeführt hatten.

Ein Teil der vorgebrachten Ideen war auch 2013 aus formalen Gründen nicht förderfähig oder die Idee war nur sehr vage und wurde vom Projektträger nicht weiter verfolgt. Je nach Ausrichtung der Projektidee und Bedarf beteiligt sich das Team der Geschäftsstelle unterschiedlich aktiv an der Projektkonzeption und Umsetzung.

Festzuhalten ist, dass es bislang - über den Grundsatz einer Erstberatung für alle Ideengeber hinaus - kein festgelegtes Verfahren gibt, nach dem die für Projektberatung aufgewendete Arbeitszeit auf verschiedene Projektideen aufgeteilt wird. Das anhaltend hohe Aufkommen von Projektideen und immer höhere förderrechtliche Anforderungen führen vielmehr dazu, dass das Team der Geschäftsstelle hauptsächlich auf eingehende Nachfragen reagiert als bestimmte Projektideen aktiv weiter zu entwickeln. Für den Umgang mit eingehenden Projektideen und deren effizientere und effektivere Bearbeitung wird deshalb im Rahmen der Strategie-Entwicklung 2014-20 ein Konzept zu entwickeln sein.

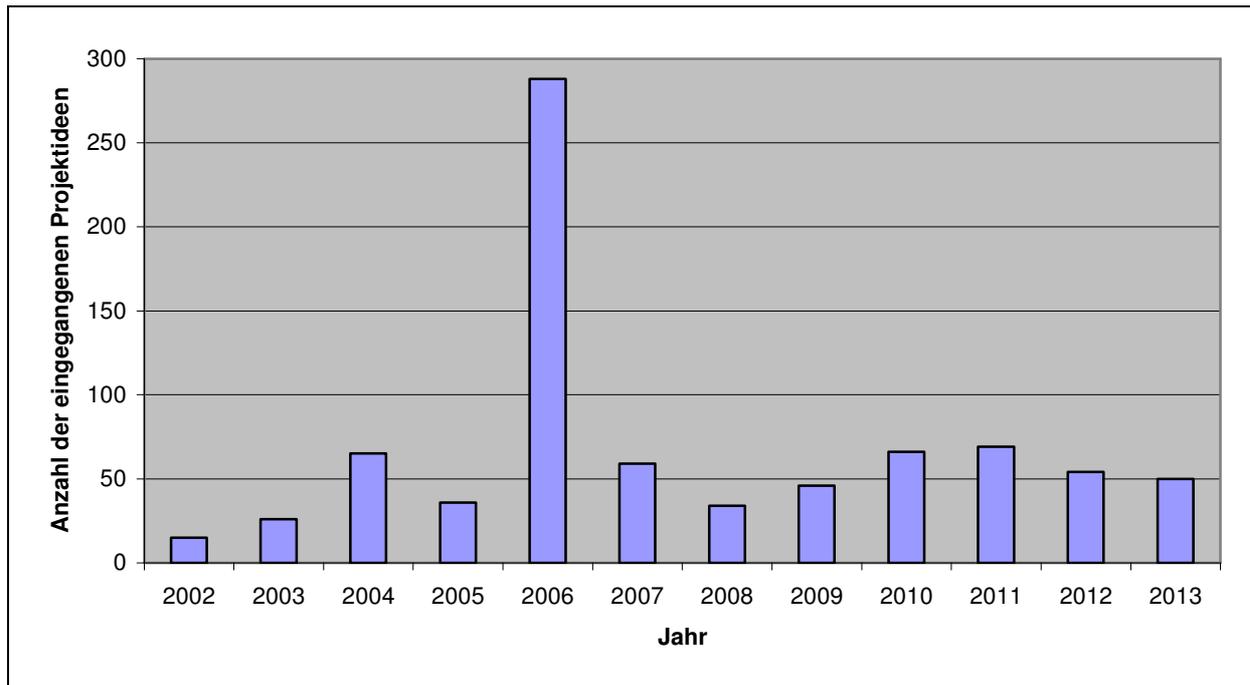


Abb. 5: Eingegangene Projektideen bei der Geschäftsstelle der Regionalentwicklung Oberallgäu pro Jahr seit 2002

In der Beratungsstelle im AlpSeeHaus wurden 2013 an 22 Terminen Sprechstunden angeboten. An etwa der Hälfte davon fanden Beratungsgespräche i.e.S. mit Ideengebern oder Projektträgern statt (z.T. mehrere an einem Termin). Des Weiteren wurden Abstimmungsgespräche mit Partnern wie dem Naturpark Nagelfluhkette oder Vertretern der Gemeinden auf den Sprechstunden-Zeitpunkt terminiert. Zum Teil wurden die Räumlichkeiten im AlpSeeHaus auch für Besprechungstermine außerhalb der festen Termine an den Mittwoch-Nachmittagen genutzt.

4.2 Eigene Projekte des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. ist an drei über LEADER geförderten Projekten als Projektträger oder -partner beteiligt.

- Für das Projekt „LAG Management“ ist der Verein Projektträger. Das Projekt läuft von 01.07.2008 bis 30.06.2014. Die Maßnahmen und Aktivitäten innerhalb des Projekts werden in diesem vorliegenden Jahresbericht dokumentiert.
- An den Kooperationsprojekten „Jakobuswege in Bayern“ und „Europäische Jakobuswege“ ist der Verein als Projektpartner beteiligt. Beide Projekte laufen und Aktivitäten werden durchgeführt (vgl. Kap. 4.3)
- Das Projekt "Ideenwettbewerb 2020" ist ein Kooperationsprojekt der vier Allgäuer LAGs. Der Verein ist im Oberallgäu der Projektpartner. Das Projekt wurde 2013 beantragt und wird im Herbst 2014 durchgeführt.

4.3 Betreuung von Projektgruppen

In der Vergangenheit haben die Mitarbeiterinnen der LAG verschiedene Projektgruppen betreut, in denen Projekte zum Laufen gebracht und inhaltlich begleitet wurden. Diese Projektgruppen haben sich unterschiedlich entwickelt:

- Überführung in professionelles Management (z.B. Flussraum Iller, Regionalvermarktung)
- Dauerhafte Betreuung durch LAG (z.B. Jakobus-Pilgerwege)
- Unzureichende Betreuung der Gruppen aufgrund nicht geklärter Zuständigkeiten oder mangels Kapazitäten (z.B. Burgenregion, Milchland Allgäu)

Im anstehenden Strategie-Prozess ist genauer herauszuarbeiten, in welchen Bereichen es Bedarfe gibt und auf welche Weise die LAG am besten unterstützen kann.

4.4 Aktive Teilnahme an Workshops unserer Projektpartner und -träger

In welchen Gremien Vorstandschaft und Geschäftsführung des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. formal vertreten sind, ist unter Punkt 1.7 dargestellt.

Darüber hinaus nimmt das Team der Geschäftsstelle an diversen Terminen, Sitzungen und Workshops zur Projektentwicklung und –abstimmung teil, die zahlenmäßig nicht erfasst werden. Abstimmung erfolgt insbesondere mit anderen im Bereich Regionalentwicklung und/oder Förderungen beschäftigten Kollegen z.B. im Rahmen der Euregio via Salina oder anderen Interreg-Programmen, Allgäuer Moorallianz, dem Naturpark oder dem Regionalmanagement der Allgäu GmbH. Bei solchen Gelegenheiten vertreten die Mitarbeiterinnen des Vereins die im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) festgelegten Ziele, die Belange des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. sowie die Ziele und Belange der Projektträger und –partner. Bei eventuellen Zielkonflikten nehmen die Mitarbeiterinnen des Vereins eine neutrale Rolle ein und versuchen zwischen den Parteien zu vermitteln.

Einige Beispiele für die Mitwirkung an solchen Terminen sind:

- 24.01.2013: Teilnahme Dr. Sabine Weizenegger an der Kerngruppe Allgäuer Spezialitäten der Allgäu GmbH in Kempten
- 25.01.2013: Teilnahme Dr. Sabine Weizenegger am Treffen der Arbeitsgruppe Jakobus-Pilgerwege in Bayern in Eichstätt
- 30.01.2013: Teilnahme Dr. Sabine Weizenegger am Workshop Zukunft Landwirtschaft der Allgäu GmbH in Kempten
- 19.02.2013: Teilnahme Dr. Sabine Weizenegger am Abstimmungsgespräch der Wirtschaftsförderer und LAGs zu Governance im Ländlichen Raum im Rahmen des RURBANANCE-Projekts in Kempten
- 24.04.2013: Teilnahme Nicole Dietrich, Julia Empter-Heerwart und Dr. Sabine Weizenegger an der Infoveranstaltung „Vergaberecht“ des LEADER-Managers am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten
- 05.06.2013: Teilnahme Dr. Sabine Weizenegger am Treffen der Steuerungsgruppe Fair-Trade-Stadt Immenstadt in Immenstadt
- 04.-05.07.2013: Teilnahme Nicole Dietrich, Julia Empter-Heerwart und Dr. Sabine Weizenegger am LEADER-Camp der vom AELF Kempten betreuten LAGs in Pfronten
- 03.08.2013: Teilnahme Dr. Sabine Weizenegger an der Sitzung des Markenbeirats der Allgäu GmbH in Kempten
- 06.11.2013: Abstimmungsgespräch Dr. Sabine Weizenegger mit Vertretern der Stadt Kempten
- 11.11.2013: 1. Vors. Bgm. Heribert Kammel und Dr. Sabine Weizenegger beim Abstimmungsgespräch der Allgäuer LAG-Vorsitzenden und LAG-Geschäftsführer

Besonders zu erwähnen sind des Weiteren die regelmäßig vom LEADER-Manager am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einberufenen Besprechungen mit den anderen Allgäuer LAG-Managements.

4.5 Vorträge und Präsenz auf Messen & Tagungen

- 22.04.2013: Präsentation Bgm. Heribert Kammel und Dr. Sabine Weizenegger Sitzung Ausschuss für Kreisentwicklung, Wirtschaft, Tourismus und Umwelt
- 17.06.2013: Sitzung Bayerischer Gemeindetag Kreisverband Oberallgäu (Bgm. Kammel)
- 20.06.2013: Präsentation Dr. Sabine Weizenegger auf dem Evaluierungs-Seminar des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) und Schule für Dorf- und Landentwicklung (SDL) Plankstetten in Neumarkt i.Opf.
- 27.06.2013: Präsentation Dr. Sabine Weizenegger auf dem Evaluierungs-Seminar des StMELF und SDL Thierhaupten, Thierhaupten

- 28.06.2013: Beteiligung am Allgäu-Dorf anlässlich des 113. Deutschen Wandertages in Oberstdorf (Standbetreuung zusammen mit AELF Kempten und LAG Kneipp-land Unterallgäu)
- 23.07.2013: Präsentation Dr. Sabine Weizenegger auf dem Evaluierungs-Seminar des StMELF und SDL Klosterlangheim, Lichtenfels
- 10.-18.08.2013: Standbetreuung auf der Allgäuer Festwoche gemeinsam mit AELF und Allgäuer LAGs
- 23.10.2013: Aktive Teilnahme Dr. Sabine Weizenegger an der Podiumsdiskussion zur Ausstellung „Der nicht mehr gebrauchte Stall“ des Architekturforum Allgäu

4.6 Eigene Seminare & Veranstaltungen

- 31.01.2013: Austausch von LAGs und Regionalmanagements aus dem Allgäu und aus dem Raum Ingolstadt in Altusried
- 12.09.2013: Workshop Evaluierung in Immenstadt
- 27.09.2013: Exkursion Regionalentwicklung in und um Sonthofen
- 15.10.2013: Präsentation Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu im Rahmen des Projektbesuchs der Österreichischen Vernetzungsstelle

4.7 Betreuung von Fach- und Projektbesuchern

- 09.04.2013: Projektbesuch von LAGs aus Bulgarien, Kroatien und Rumänien (über Katholische Landvolk Bewegung)
- 02.05.2013: Projektbesuch MdEP Heide Rühle und MdL Adi Sprinkart
- 17.05.2013: Projektbesuch Geographie Uni München
- 03.06.2013: Projektbesuch Hochschule Görlitz
- 12.07.2013: Teilnahme 1. Vors. Bgm. Kammel und Dr. Sabine Weizenegger am Fachgespräch mit StM Kreuzer in Buchenberg
- 16.09.2013: Projektbesuch Herzegowina
- 14.-16.10.2013: Projektbesuch Regionalmanagements Österreich

4.8 Teilnahme an Tagungen & externen Arbeitsgruppen, Fortbildungen

- 15.01.2013: Teilnahme Julia Emptner-Heerwart am "Rhetorik- und Kommunikationsseminar" des Netzwerkes Bayern Regional in Lauf a.d. Pegnitz
- 23.01.2013: Teilnahme Dr. Sabine Weizenegger am Interreg-Themenworkshop „Umwelt, Energie, Kulturelles Erbe, Verkehr“ in Kufstein
- 05.03.2013: Teilnahme Dr. Sabine Weizenegger am 1. Projekttreffen Evaluierung der DVS in Bonn
- 23.03.2013: Teilnahme Dr. Sabine Weizenegger an der Veranstaltung LEADER in Bayern in Burgheim
- 25.04.2013: Teilnahme Dr. Sabine Weizenegger am Workshop „Umwelt, Energie, Verkehr“ zur Programmentwicklung Interreg Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein in Friedrichshafen
- 29.04.-30.04.2013: Teilnahme Julia Emptner-Heerwart am "Bundesweiten LEADER-Treffen" der Deutschen Vernetzungsstelle (DVS) in Bad Kissingen
- 04.-05.06.2013: Teilnahme Dr. Sabine Weizenegger am 2. Projekttreffen Evaluierung der DVS in Kassel
- 17.-18.06.2013: Teilnahme Julia Emptner-Heerwart am Dreiländerdialog Regionalmanagement in Lindau
- 05.07.2013: Teilnahme Bgm. Kammel und Dr. Sabine Weizenegger an der Regional-konferenz "Zukunft durch Zusammenarbeit - Visionen für den ländlichen Raum 2030" des ALE Schwaben in Dietmannsried.
- 17.-18.10.2013: Teilnahme Dr. Sabine Weizenegger am 3. Projekttreffen Evaluierung der DVS in Frankfurt

4.9 Aktivitäten zur Weiterentwicklung des Vereins

Am 14.-15.03.2013 fand in Oberstaufen eine Klausur des Teams der Geschäftsstelle und der Vorsitzenden statt. Besprochen wurden Themen wie die Evaluierung der bisherigen Tätigkeiten, das Vorgehen für die Erarbeitung der Entwicklungsstrategie 2014-20, das Konzept für PR und Öffentlichkeitsarbeit, Projektgruppen sowie Arbeitsabläufe und der Betrieb der Geschäftsstelle.

Außerdem wurden weitergehende Überlegungen für die kommende Förderperiode 2014-20 angestellt. Der Strategie-Prozess wurde weiter geplant und seine Finanzierung gesichert. Rund 25 einschlägige Beratungsbüros wurden angeschrieben und um ein Angebot für die externe Unterstützung im Strategie-Prozess gebeten.

4.10 Evaluierung

Sehr aktiv war der Verein zum Thema Evaluierung. U.a. wurden Online-Befragungen und ein Evaluierungsworkshop durchgeführt. Die LAG fungierte als Pilotregion für die Erstellung eines Evaluierungsleitfadens durch die Deutsche Vernetzungsstelle für Ländliche Räume und die LAG-Geschäftsführerin berichtete auf Seminaren des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten als Referentin von den Erfahrungen im Oberallgäu mit Evaluierungen. Zu allen Evaluierungsaktivitäten liegen entsprechende Dokumentationen vor, die Ergebnisse fließen in die Strategie-Entwicklung 2014-20 ein.

4.11 Teilnahme an Umfragen

Im Rahmen des LAG-Managements hat sich das Team der Geschäftsstelle im Jahr 2013 an folgenden Umfragen beteiligt:

- 19.03.2013 und 26.04.2013: Workshop und Expertengespräche im Rahmen des RURBANANCE-Projekts (Stadt-Land-Kooperationen und Governance) der Uni Hannover
- 15.11.2013: Online-Fragebogen im Rahmen der Evaluierung der LAG Westallgäu-Bayerischer Bodensee

4.12 Serviceleistungen der Geschäftsstelle

Im Rahmen des LAG-Managements hat das Team der Geschäftsstelle im Jahr 2013 verschiedene Projekte bei folgenden Wettbewerben eingereicht:

- "Kulturpreis 2013" des Landkreises Oberallgäu (Allgäuer Sommerakademie Altusried)
- "Menschen und Erfolge 2013 – Zu Hause in ländlichen Räumen" des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (Inklusion am Alten Bahnhof)

Die Mitglieder des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., Projektträger und Partner wurden im Rahmen des 10jährigen Bestehens der Lokalen Aktionsgruppe zur Premiere von "Don Quijote" auf der Freilichtbühne Altusried eingeladen, bzw. hatten die Möglichkeit vergünstigte Karten zu erwerben.

4.13 Kosten-Nutzen-Analyse LAG Management

Die Abbildung 6 zeigt das Verhältnis zwischen den Kosten für das LAG-Management des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. und den eingeworbenen Fördermitteln für die Region bezogen auf die aktuelle Förderperiode. Demnach betrug der Eigenanteil der Region an den Kosten für das LAG-Management von 2008 bis einschließlich 2013 (6 Jahre) 0,51 Euro pro Einwohner und Jahr. Dem gegenüber stehen 3,39 Euro an Fördermitteln pro Einwohner und Jahr, die das LAG-Management alleine aus LEADER-Mitteln für die Region generieren konnte, und mit deren Hilfe Gesamtinvestitionen von 8,51 Euro pro Einwohner und Jahr induziert wurden. Bei den Gesamtinvestitionen und Fördermitteln sind für Kooperationsprojekte nur die Anteile enthalten, die fördertechisch auf die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu angerechnet werden.

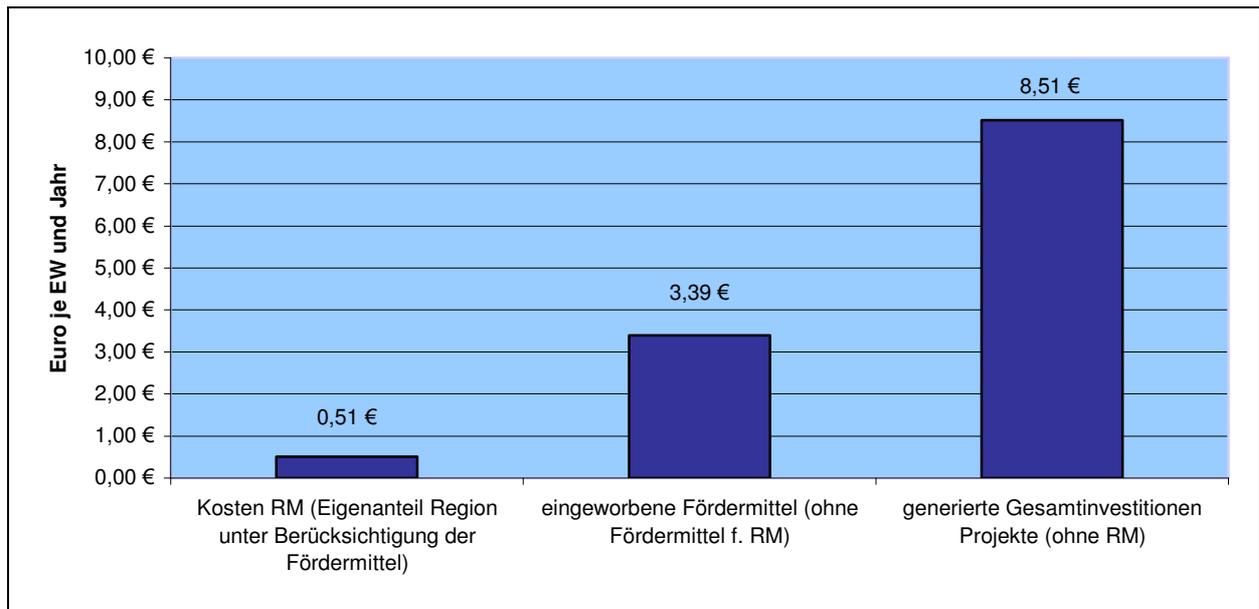


Abb. 6: Kosten für Regionalmanagement im Verhältnis zu den eingeworbenen Fördermitteln und generierten Projektinvestitionen (2008-2013)

RM: Regionalmanagement, Angaben in Euro pro Einwohner und Jahr, Stand 12/2013. Bei den Gesamtinvestitionen und Fördermitteln sind für Kooperationsprojekte nur die Anteile der laut VAIF auf die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu entfallenden Anteile berücksichtigt.

5 Projekte und Fördermittel

5.1 Allgemeine Übersicht

Die 84 bis Ende 2013 bewilligten, also laufenden und bereits umgesetzten, Projektanträge der aktuellen Förderperiode umfassen ein Projektvolumen von insgesamt knapp 14 Mio. Euro, für die knapp 6 Mio. Euro Fördergelder aus dem LEADER-Programm bewilligt wurden. Zwei dieser Projektanträge wurden beantragt und bewilligt aber anschließend vom Projektträger wieder zurück gezogen und ohne Fördermittel umgesetzt.

Bei 58 der 84 Projektanträge handelt es sich um Kooperationsprojekte mit anderen LAGs (vgl. Tab 1). Auf die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu entfallen damit rund 8,9 Mio. Euro der Gesamtprojektkosten und rund 3,4 Mio. Euro der Fördermittel (Berechnung lt. VAIF). Das zu Beginn der Förderperiode mit 1,3 Mio. Euro Fördermitteln pro LAG in Bayern veranschlagte Kontingent konnte damit im Oberallgäu deutlich überschritten werden.

Darüber hinaus wurden über die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu einige Projekte angestoßen oder unterstützt, die aus anderen Quellen eine Förderung erhielten.

Tab. 1: Übersicht über den Status aller in der Förderperiode 2007-13 im Entscheidungsgremium der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu vorgestellten Projekte (Stand 12/2013)

Status*	Lfd. Nr.	Projekt	Träger	Haupt- / Nebehandlungsfeld / ggf. Netzwerk Allgäu	Federführende LAG bei Kooperationen
0_ohne Foerderung	0a	Tag der Regionen 2008	LAG Regionalentwicklung Oberallgäu	E	
0_Interreg	0b	Management Naturpark Nagelfluhkette	Naturpark Nagelfluhkette e.V.	D	
0_Interreg	0c	Allgäu barrierefrei	Landkreis Oberallgäu	B / Q	
0_ohne Foerderung	0d	Oberallgäuer Wandertag 2009	Heimatund Allgäu	C	
0_zurueckgezogen nach Antrag	0e	cc.alps - Energieeffizienznetzwerk	Allgäu GmbH	B / C, D	

Status*	Lfd. Nr.	Projekt	Träger	Haupt- / Nebenhandlungsfeld / ggf. Netzwerk Allgäu	Federführende LAG bei Kooperationen
1_laufend	1	LAG-Management	LAG Regionalentwicklung Oberallgäu	E	
1_laufend	2	Energieberatung in der Landwirtschaft	Renergie e.V.	B / Q	OA
0_abgeschl.	3	Rollende Küche	Krumbach Familienstiftung	A / Q	OA
0_abgeschl.	4	Allgäuer Kinder - gesund und fit	Landkreis Oberallgäu	A	
0_abgeschl.	5	Allgäuer Herbstmilchwochen	Regio Allgäu e.V.	A / Q	OA
1_laufend	6	Erfassung, Erhaltung und Nutzung alter Kernobstsorten für die Region	Westallgäu Bayerischer Bodensee Fördergesellschaft mbH	D / A / Q	WABB
1_laufend	7	Allgäuer Moorallianz - Streuverwertung	Landschaftspflegeverband OAL	D / Q	OAL
1_laufend	8	Allgäuer Moorallianz - Öffentlichkeitsarbeit	Landschaftspflegeverband OAL	D / Q	OAL
1_laufend	9	Wald-Info-Plan	Allgäuholz Markenverband e.V.	A / Q	OA
0_abgeschl.	10	Einheitliche Radwegebeschilderung	Landkreis Oberallgäu	C / Q	OA
0_abgeschl.	11	Wasseramselsteig Rettenberg	Gemeinde Rettenberg	C / B	
0_abgeschl.	12	Freiwilligenagentur Oberallgäu	Caritas Kempten	B	
0_abgeschl.	13	Revitalisierung des Kreuzthals: Studie	Adelegg Verein e.V.	D / A	
0_abgeschl.	14	Marke Allgäu - Phase 1 und 2	Allgäu Initiative	A / Q	OA
0_abgeschl.	15	Wanderregion Allgäu - Phase 1 und 2	Allgäu Marketing GmbH	C / Q	OAL
0_abgeschl.	16	Studie Energieversorgung Hintersteiner Tal	Marktgemeinde Bad Hindelang	B	
0_abgeschl.	17	Qualifizierung Kulturführer	Landkreis Ostallgäu - Kulturbüro	D / C	OAL
0_abgeschl.	18	Schülerland Allgäu	Schülerland Allgäu e.V.	C	
0_ohne Foerderung	19	Allgäuer Energiebündel (ÖBiZ)_TeilA-Konzeption	Gemeinde Wildpoldsried	C	
0_ohne Foerderung	20	Allgäuer Energiebündel (ÖBiZ)_TeilB-Oeffentlichkeitsarbeit	DorfentwicklungsgmbH Wildpoldsried	C	
1_laufend	21	Jakobuswege / Transnationales Projekt	Deutschlands Jakobuswege e.V.	D	ALP
1_laufend	22	Jakobuswege in Bayern	Deutschlands Jakobuswege e.V.	D	Kelh
1_laufend	23	Seelina Kräuterland - Wilde Kräutertouren	Gemeinde Waltenhofen	C / D	
1_laufend	24	LandZunge Qualitätssicherung	LandZunge GbR	A	WABB
0_abgeschl.	25	Berg-Erlebnis-Tour im Naturpark Nagelfluhkette (Phase 1)	Landkreis Oberallgäu	C	OA
0_abgeschl.	26	Bildungsportal Allgäu	Allgäu GmbH	B / Q	OAL
1_laufend	27	VitalZunge	Kälber eG	A	
1_laufend	28	Naturerlebniszentrum Allgäu - Erstaustattung	Stadt Immenstadt	D	
1_laufend	29	Marke Allgäu - Phase 3 Umsetzung	Allgäu GmbH	A / Q	OA
1_laufend	30	Gesundheitsdestination Allgäu	Allgäu GmbH	C / Q	UA
0_abgeschl.	31	Milchimagekampagne in Allgäuer Schulen und Kindergärten	Regio Allgäu e.V.	A / Q	WABB
1_laufend	32	Visuelles Gedächtnis Allgäu	Landkreis Oberallgäu	D	
0_abgeschl.	33	Flussraum Iller - Vogelbeobachtung	LBV	C / D	UA
0_abgeschl.	34	Flussraum Iller - Vogelbeobachtungsturm Lautrach	Gemeinde Lautrach	C / D	UA
1_laufend	35	Allgäuer Krämlle - Regionale Produkte f. Touristen und Einheimische - Phase I	Hoimarkt e.K. Bernd Schultes	A / Q	OA
1_laufend	36	Allgäuer Krämlle investiv - Baustein 1a	Mir Allgäuer e.V.	A / Q	OA
1_laufend	37	Allgäuer Krämlle Baustein 1b - Beratung u. Betreuung	Mir Allgäuer e.V.	A / Q	OA
1_laufend	38	Naturerlebniszentrum Allgäu - Personal ÖA	Ökostation Schwaben e.V.	D	OA
0_abgeschl.	39	Allgäu RadRunde - Phase 1	Allgäu GmbH	C / Q	OAL
1_laufend	40	Wanderregion Allgäu - Phase 3 Wegeinvestition	Allgäu GmbH	C / Q	OAL
1_laufend	41	Inklusion - Gemeinsam Wohnen am Alten Bahnhof	Lebenshilfe südl OA/Wahlfamilie	B	

Status*	Lfd. Nr.	Projekt	Träger	Haupt- / Nebenhandlungsfeld / ggf. Netzwerk Allgäu	Federführende LAG bei Kooperationen
1_laufend	42	Wildkräuter im Wandel der Zeit	Allgäuer Kräuterland e.V.	D	WABB
1_laufend	43	Bildungsberater Oberallgäu - Kempten	VHS OA/KE	B	
0_abgeschl.	44	Flussraum Iller - Biberhof	Stadt Sonthofen	C / D, B	
0_abgeschl.	45	Wertach erleben - Phase 1	Landkreis Ostallgäu	C	OAL
1_laufend	46	Heimat Oberallgäu - Kinder entdecken den Landkreis	Landkreis Oberallgäu	D	
1_laufend	47	Radrunde Allgäu - Phase 2	Allgäu GmbH	C / Q	OAL
1_laufend	48	Wanderregion Allgäu - Phase 3 Ortsinfrastruktur - Hörnerdörfer (Fischen, Balderschwang)	Tourismus Hörnerdörfer GmbH	C / Q	OAL
1_laufend	49	Wanderregion Allgäu - Phase 3 Ortsinfrastruktur - Oy-Mittelberg	Gemeinde Oy-Mittelberg	C / Q	OAL
1_laufend	50	Wanderregion Allgäu - Phase 3 Ortsinfrastruktur - Missen-Wilhams	Gemeinde Missen-Wilhams	C / Q	OAL
1_laufend	51	Wanderregion Allgäu - Phase 3 Ortsinfrastruktur - Immenstadt	Stadt Immenstadt	C / Q	OAL
0_abgeschl.	52	Wanderregion Allgäu - Phase 3 Ortsinfrastruktur - Blaichach	Gemeinde Blaichach	C / Q	OAL
1_laufend	53	Wanderregion Allgäu - Phase 3 Ortsinfrastruktur - Altusried	Markt Altusried	C / Q	OAL
1_laufend	54	Wanderregion Allgäu - Phase 3 Ortsinfrastruktur - Bad Hindelang	Markt Bad Hindelang	C / Q	OAL
0_abgeschl.	55	Wanderregion Allgäu - Phase 3 Ortsinfrastruktur - Sonthofen	Stadt Sonthofen	C / Q	OAL
1_laufend	56	Wanderregion Allgäu - Phase 3 Ortsinfrastruktur - Rettenberg	Gemeinde Rettenberg	C / Q	OAL
1_laufend	57	Wanderregion Allgäu - Phase 3 Ortsinfrastruktur - Kaufbeuren	Allgäu GmbH	C / Q	OAL
1_laufend	58	Wanderregion Allgäu - Phase 3 Ortsinfrastruktur - Burgberg	Gemeinde Burgberg	C / Q	OAL
1_laufend	59	Wanderregion Allgäu - Phase 3 Ortsinfrastruktur - Oberstdorf	Kurbetriebe Oberstdorf	C / Q	OAL
1_laufend	60	Qualitätsmanagement auf Urlaubsbauernhöfen	Mir Allgäuer e.V.	C / A / Q	OA
1_laufend	61	Expedition Nagelfluh - Walderlebnis Fischen	Gemeinde Fischen	C / D	
1_laufend	62	Alpwirtschaft im Herzen des Naturparks - das Gunzesrieder Tal erleben und erschmecken	Gmd. Blaichach	D	
1_laufend	63	Milchland Allgäu - Begehrter Kuhmagen	Allgäuer Bergbauernmuseum e.V.	D / A	
1_laufend	64	Kontaktstellen Demenz-Hilfe Allgäu	Allgäu GmbH	B / Q	UA
1_laufend	65	Wertach erleben - Phase 2 Fernradweg vernetzend	Landkreis OAL	C	OAL
1_laufend	66	Römerstraße zwischen Kempten und Bregenz: Phase 1 - Koodination	Gemeinde Weitnau	D / Q	OA
1_laufend	67	Grabentreff für Jung und Alt	Verein Wir für Graben e.V.	B	
1_laufend	68	Offensive zur Vermarktung regionaler Produkte auf Alpen	Regio Allgäu e.V.	A	OA
1_laufend	69	Streuobst-Folgeprojekt Wanderausstellung	Förderverein Obstbauschule Schlachters e.V.	D / Q	WABB
1_laufend	70	Weitnauer Besinnungspfad	Alt-Kath. Kirche KE	C / B	
1_laufend	71	Baumhaushotel Betzigau	Ferienhof & Baumhaushotel Allgäu GbR	C	
1_laufend	72	AlpDorf Balderschwang – VLBG Studie	Gmd. Balderschwang	A / B,C	OA
1_laufend	73	Allgäuer Edel- und Wertholzbörse	Wert- und Edelholz GbR	A	
1_laufend	74	Wertach erleben - Phase 2 - Badeplatz Grüntensee	Markt Wertach	C	OAL
1_laufend	75	Wertach erleben - Phase 2 - Erlebnisbrücke Wertachschlucht	Gemeinde Nesselwang	C	OAL
1_laufend	76	Allgäuer Heimatakademie	Heimatbund Allgäu	D / Q	OA
1_laufend	77	Bäuerliche Erlebnisswelt Balderschwang (Mensch und Land in Balderschwang)	Gemeinde Balderschwang	C	

Status*	Lfd. Nr.	Projekt	Träger	Haupt- / Nebenhandlungsfeld / ggf. Netzwerk Allgäu	Federführende LAG bei Kooperationen
1_laufend	78	Netzwerk Baukultur Allgäu	Architekturforum Allgäu e.V.	B	OA
1_laufend	79	Flussraum Iller - Wasserkraft und Natur am Allgäuer Illerdurchbruch erleben!	Bayerische Elektrizitätswerke GmbH	D / C	UA
1_laufend	80	Ideenwettbewerb 2020	LAG UA fedfü., LAG REOA als Partner	Q	UA
1_laufend	81	Respektiere deine Grenzen	Naturpark Nagelfluhkette e.V.	D	OA
1_laufend	82	Flussraum Iller - Illerradweg	Allgäu GmbH	C / Q	UA
1_laufend	83	Meine Gemeinde...- Inklusionsmelder	Caritas Kempten	B	
1_laufend	84	RegioSchmecker	LandZunge GbR	A	OA
3_zu beantr.		<i>Berg-Erlebnis-Tour im Naturpark Nagelfluhkette (Phase 2)</i>		C	
3_zu beantr.		<i>Allgäuer Produkte in Tourismusbetrieben - Teil 2: Vertriebssystem für regionale Erzeugnisse</i>	<i>Allgäuer Hoimarkt</i>	A / Q	
6_wartet		<i>Gesundheitsregion Allgäu</i>	<i>Regional- u. Investitionsges.</i>	C / Q	UA
7_zurückgest		<i>Aktivraum Blaichach für alle Generationen</i>	<i>Aktivspielplatz Blaichach e.V.</i>	B	
7_zurückgest		<i>Carl-Hirnbein-Bahn</i>	<i>Gemeinde Missen-Wilhams</i>	C	
7_zurückgest		<i>Umgangsformen heute</i>	<i>Stiftung Schule und Wirtschaft Oberallgäu</i>	B	
7_zurückgest		<i>Netzwerk blühendes Allgäu</i>	<i>Kreisverband der Imker Schwaben</i>	D	
7_zurückgest		<i>Platz der Ideen</i>	<i>Markt Altusried</i>		
0_abgelehnt		<i>Machbarkeitsstudie Mountainbike-Trail</i>	<i>Markt Buchenberg (Allgäuer Seenland)</i>		

* Stand Ende 2013: Kurzbeschreibungen aller bewilligten Projekte sind auf der Internetseite des Vereins zu finden. Projekte, die zurückgestellt sind oder über ein anderes Förderprogramm abgewickelt werden, sind kursiv gedruckt.

Abkürzungen Handlungsfelder: A = Wertschöpfungsketten in der Land- und Forstwirtschaft; B = Daseinsvorsorge, Siedlungsentwicklung und Lebensqualität; C = Wertschöpfungsketten im Ländlichen Tourismus; D = Inwertsetzung von Natur und Kultur; E = Regionalmanagement; Q = Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu

Abkürzungen LAGs: OA = Oberallgäu, OAL = Ostallgäu, UA = Unterallgäu, WABB = Westallgäu-Bayerischer Bodensee, ALP = Auerbergland-Pfaffenwinkel, Kelh = Kelheim

Hinweis: Gegenüber der Auflistung im Jahresbericht 2012 werden die Teilprojekte der Wandertrilogie inzwischen aus Gründen der transparenteren Auswertbarkeit jeweils mit einer eigenen Nummer versehen, weil für jedes Teilprojekt ein eigener Antrag gestellt wurde.

5.2 Auswertung nach Handlungsfeldern und Rechtsform der Projektträger

Betrachtet man die Zuordnung der Fördermittel zu den Haupt-Handlungsfeldern im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) 2007-13 (vgl. Abb. 7), so zeigt sich, dass mit knapp 36 % die meisten Mittel in das Handlungsfeld „Ländlicher Tourismus“ geflossen sind. Knapp darauf folgt mit rund 28 % der Mittel das Handlungsfeld „Wertschöpfung in der Land- und Forstwirtschaft“. Mit 18 % der Mittel liegt das Handlungsfeld "Natur und Kultur" an dritter Stelle, gefolgt vom Handlungsfeld „Daseinsvorsorge, Siedlungsentwicklung und Lebensqualität“ mit rund 10 % der Mittel. Die wenigsten Mittel entfallen mit rund 7 % auf den Bereich "Regionalmanagement".

In der Geschäftsstelle wird neben der Projektliste auch eine Liste zur Überprüfung der Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzepts geführt. Auch diese Auswertung bestätigt, dass alle im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) genannten Handlungsfelder bearbeitet wurden. Sie zeigt zudem, welche Projekte nicht umgesetzt wurden, was bei der Evaluierung berücksichtigt wurde.

Zu beachten ist, dass jedes Projekt nur jeweils einem (Haupt-)Handlungsfeld zugeordnet wird, während es durchaus zu Zielen aus anderen Handlungsfeldern beitragen kann (Nebenhandlungsfelder). Außerdem können die Projekte zusätzlich Kooperationsprojekte mit anderen Lokalen Aktionsgruppen sein und/oder zum Querschnittshandlungsfeld "Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu" beitragen. (vgl. Tab. 1)

Im Bereich Regionalmanagement bleibt die LAG beim Anteil weit unter den Möglichkeiten: laut Vorgaben der Europäischen Union wären bis zu 20 % alleine für LAG-Management möglich. Allerdings gibt es im Bayerischen Programm eine Obergrenze von absolut 250 000 Euro, die voraussichtlich 2014 erreicht wird.

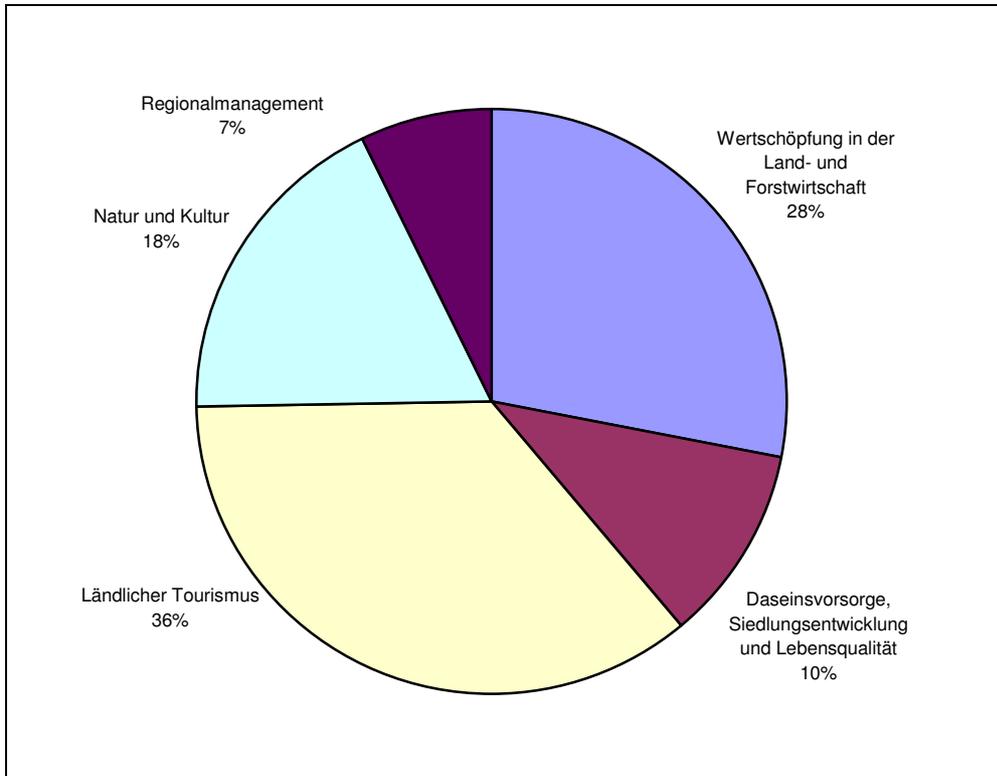


Abb. 7: Anteil der LEADER-Fördermittel nach Handlungsfeldern, LAG Regionalentwicklung Oberallgäu (lt. VAIF, Stand 12/2013)

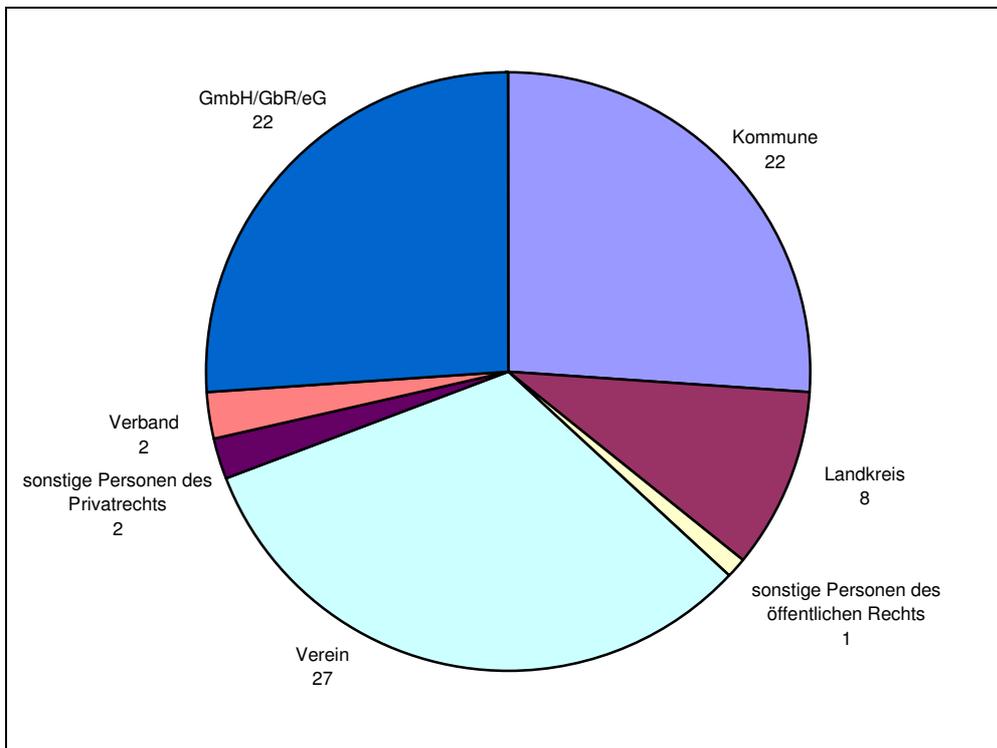


Abb. 8: Anzahl der bewilligten Anträge nach Rechtsform der Projektträger, LAG Regionalentwicklung Oberallgäu (Stand 12/2013)

Die meisten der insgesamt bewilligten, also laufenden und bereits umgesetzten, Projekte wurden durch Vereine beantragt (27 Projekte). Etwas weniger (jeweils 22 Projekte) wurden von Kommunen bzw. verschiedenen Gesellschaftsformen (GmbH, GbR oder eG) durchgeführt. Dazu kommen acht unter Trägerschaft eines Landkreises. Jeweils zwei Projekte wurden von Verbänden und sonstigen Personen des Privatrechts beantragt und ein Projekt von einer sonstigen Person des öffentlichen Rechts. (vgl. Abb. 8)

6 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

6.1 Internetauftritt

Auf der Internetseite der Lokalen Aktionsgruppe Regionalentwicklung Oberallgäu www.regionalentwicklung-oa.de konnten im Jahr 2013 rund 6.800 Zugriffe registriert werden. Dies entspricht im Monat knapp 570 Zugriffen (s. Abb. 9). Die durchschnittliche Besuchszeit betrug 1:57 Minuten, in denen sich die Besucher durchschnittlich 3,1 Seiten anschauen. Diese Zahlen haben sich im Vergleich zu den Vorjahren kaum geändert. Die konstanten Zahlen über die letzten Jahre zeigen, dass die Regionalentwicklung dauerhaft wahrgenommen wird. Der leichte Rückgang der Zahlen ist nicht signifikant.

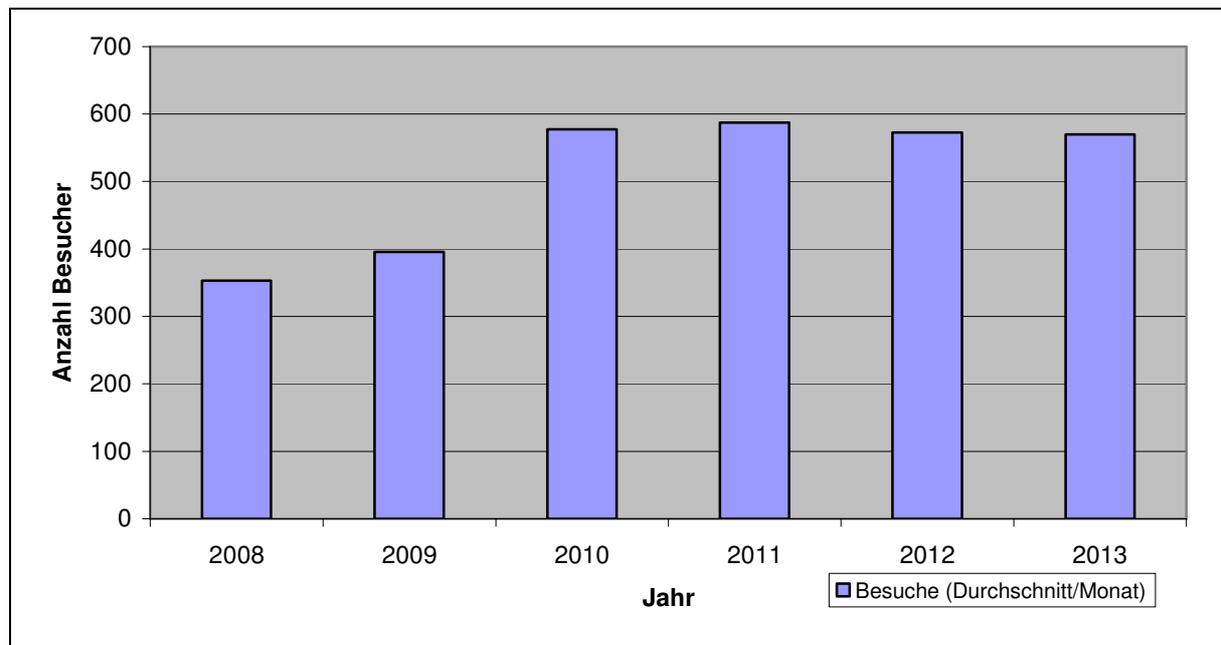


Abb. 9: Durchschnittliche Besuche pro Monat auf www.regionalentwicklung-oa.de.

6.2 Faltblatt und Broschüre

Das Faltblatt und die Broschüre „Miteinander für die Zukunft unserer Region“ wurden auch 2013 in der Region und an Besuchergruppen verteilt. Von beiden Druckwerken sind inzwischen nur noch kleine Mengen in der Geschäftsstelle vorhanden.

6.3 Rundbrief

Der Newsletter der LAG (LEADER Aktionsgruppe) Regionalentwicklung Oberallgäu, unser „Rundbrief“, erschien 2013 fünf Mal. Der Rundbrief wird per E-Mail an etwa 480 Vereinsmitglieder, Projektträger, Projektpartner und andere Partner versandt (Stand Ende 2013). Zwei Empfänger erhalten den Rundbrief per Post. Nach wie vor wird der Rundbrief gerne

gelesen und gezielt abonniert. Alle Ausgaben können auf der Internetseite der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu heruntergeladen werden oder werden auf Wunsch zugeschickt. Abbildung 10 zeigt die Entwicklung der Ausgaben pro Jahr und die Anzahl der Empfänger seit 2004.

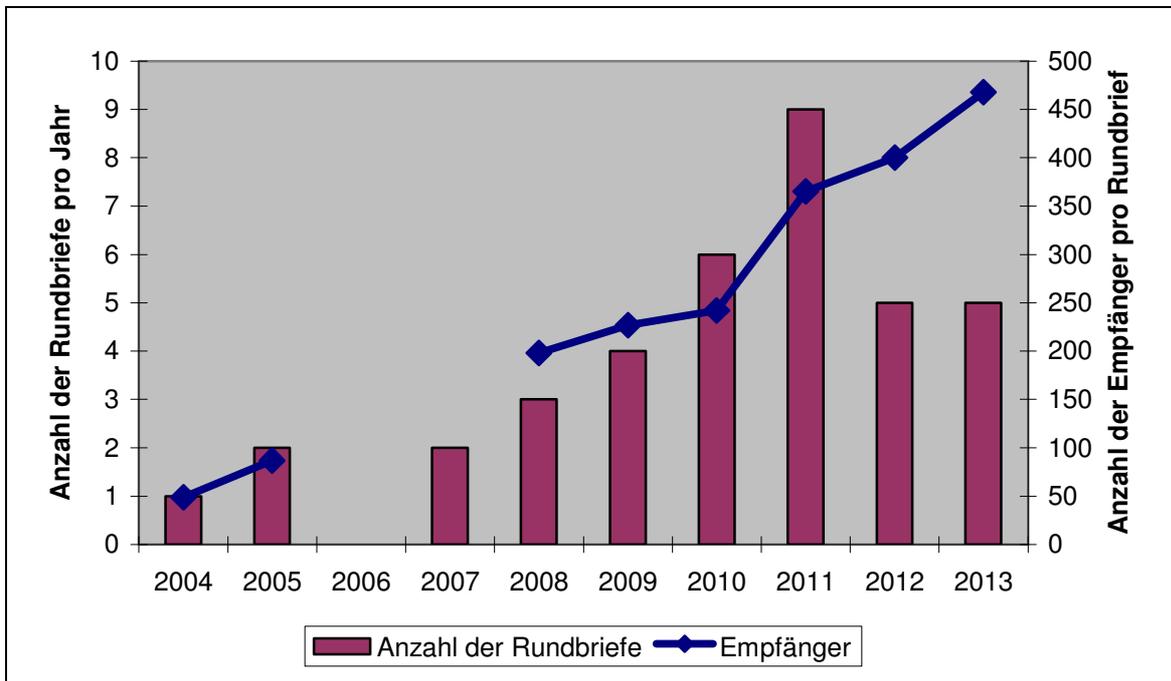


Abb. 10: Anzahl der Rundbriefe pro Jahr und Anzahl der Empfänger pro Rundbrief

6.4 Pressedokumentation

In der Presse (Allgäuer Zeitung, Allgäuer Anzeigenblatt und Kreisbote) wurden im Jahr 2013 die Aktivitäten der LAG und die geförderten Projekte in insgesamt 84 Zeitungsartikeln thematisiert. In 50 Zeitungsartikeln wurde LEADER, in 32 Artikeln die LAG explizit erwähnt, was einen Anteil von rund 59% bzw. rund 38% entspricht. (Vgl. Abb. 11)*

Alle wichtigen Artikel sind digital oder gedruckt bei der Geschäftsstelle erhältlich.

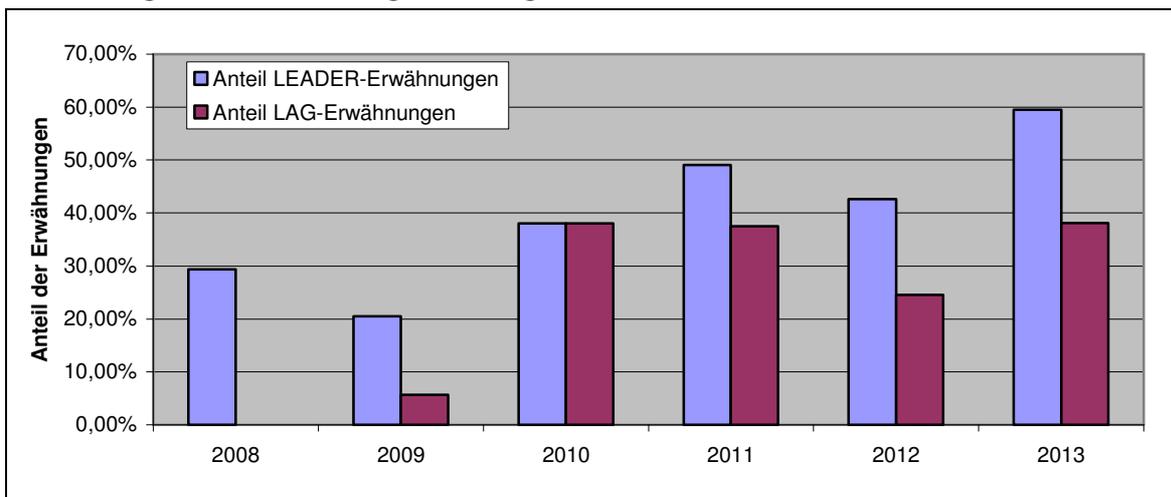


Abb. 11: Anteil der Erwähnung von LEADER und der LAG Regionalentwicklung in erfassten Artikeln der Tagespresse (Allgäuer Zeitung, Allgäuer Anzeigenblatt und Kreisbote)

* Die Unterschiede bei den Presseerwähnungen im Vergleich zu den Vorjahren beruhen z.T. auf geänderten Erfassungsmethoden. Der Anteil der LAG-Erwähnungen wurde erst ab 2009 erfasst.

6.5 Sonstige Medienpräsenz

5 Artikel konnten in anderen Medien platziert werden, dazu gehören Fachzeitschriften ebenso wie Magazine die ein breites Publikum ansprechen. Dazu konnten sechs Berichte in Fernsehen und Radio dokumentiert werden.* Einen Überblick gibt Tabelle 2.

Tab. 2: Erfasste Veröffentlichungen in Zeitschriften und sonstigen Printmedien sowie in Radio und Fernsehen über die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu und deren Projekte

Titel	Medium	Datum / Ausgabe	Seite	Projekt
Leader-Förderung für QM auf Urlaubsbauernhöfen	Allgäuer Bauernblatt	05/2013	70-71	QM auf Urlaubsbauernhöfen
Hilfe zur Selbsthilfe - Leitfaden zur Selbstevaluierung	LandInForm	2.2013	8	LAG Management
Neue Bildungsberatung für Kempten	Bekanntmachungsblatt Altusried/Dietmannsried	8.2.2013		Bildungsberatung
Leader-Netzwerk fortgesetzt	Allgäuer Bauernblatt	Nov 2013		LAG Management
Fernziel: Santiago de Compostela	Die Allgäuerin	1/2013	34-37	Jakobus Pilgerweg
Hängebrücke / Freilichtbühne Altusried	Slowenisches Fernsehen	Jan/2013		Hängebrücke
Übernachten im Baumhaus – Weg frei für fünf neue Leader-Projekte im Oberallgäu	Radio Allgäuheit	23.05.2013		LAG-Management
Allgäu lernen: Vorstellung der Heimat-Akademie	TVAllgäu	25.10.2013		Allgäuer Heimatakademie
Neue Heimatakademie	RSA	24.10.2013		Allgäuer Heimatakademie
Balderschwang Mensch und Land	RSA	18.11.2013		Mensch und Land Balderschwang
Balderschwang Mensch und Land	BR Radio	18.11.2013		Mensch und Land Balderschwang

7 Externe Aufträge

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. hat erstmals durch einen externen Auftrag Einnahmen erzielt. Im November 2013 wurde er vom Bundesverband der Regionalbewegung mit Sitz in Feuchtwangen mit der Unterstützung bei der Organisation des 7. Bundestreffens der Regionalbewegung 2014 in Sonthofen beauftragt. Für die Austragung des Treffens hatte sich der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. zuvor gemeinsam mit dem Pro Nah (Unterallgäu) und der Stadt Sonthofen beworben und den Zuschlag erhalten, so dass er gleichzeitig Partner der Veranstaltung ist. Zur Durchführung des Auftrags wurde ein bestehender Personalvertrag für die Dauer des Auftrags erhöht und von der Förderung ausgenommen.

* Diese Zahlen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gezählt sind nur Artikel und Berichte, von denen wir Kenntnis erlangt haben.

8 Kassenbericht 2013

Im Jahr 2013 wurden zwei Konten geführt, ein Haupt- und ein Tageskonto, zudem eine Barkasse. Der **Gesamtkontostand** des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. betrug

per 31.12.2012:	86.587,26 Euro
per 31.12.2013:	123.024,18 Euro

8.1 Hauptkonto

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. Kassenbericht 2013	
Kontostand per 31.12.2012	17.187,58 €
EINNAHMEN 2013	
Mitgliedsbeiträge gesamt	77.563,20 €
Förderung P LAG-Management	64.462,95 €
Projektbezogene Einnahmen gesamt	0,00 €
Reisen gesamt	1.459,15 €
REK 2014-20	15.000,09 €
Sonstige Aktivitäten gesamt	530,00 €
SUMME EINNAHMEN 2013	159.015,39 €
AUSGABEN 2013	
Personalkosten gesamt	103.927,58 €
Sachkosten gesamt	12.773,36 €
Öffentlichkeitsarbeit	331,27 €
Reisen gesamt	4.672,09 €
Projektbezogene Ausgaben gesamt	940,00 €
SUMME AUSGABEN 2013	122.644,30 €
Saldo Unterkonto / Verrechnungen	-30.000,00 €
Kontostand 31.12.2013	23.558,67 €

8.2 Barkasse

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. - Barkasse Kassenbericht 2013	
Kassenstand zum 31.12.2012	121,34 €
ZAHLUNGSEINGÄNGE 2013	
Eingang	110,40 €
SUMME ZAHLUNGSEINGÄNGE 2013	110,40 €
ZAHLUNGS AUSGÄNGE 2013	
Ausgang	158,61 €
SUMME ZAHLUNGS AUSGÄNGE 2013	158,61 €
Kontostand 31.12.2013	73,13 €

8.3 Tagesgeldkonto

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. - Tageskonto	
Kassenbericht 2013	
Kontostand per 31.12.2012	69.278,34 €
ZAHLUNGSEINGÄNGE 2013	
Eingang von Hauptkonto	75.000,00 €
Kontoabschlüsse (Zinsen)	120,44 €
SUMME ZAHLUNGSEINGÄNGE 2013	75.120,44 €
ZAHLUNGS AUSGÄNGE 2013	
Überträge auf Hauptkonto	45.000,00 €
Gebühren	6,40 €
Entnahmen Überschüsse	0,00 €
SUMME ZAHLUNGS AUSGÄNGE 2013	45.006,40 €
Kontostand per 31.12.2013	99.392,38 €

9 Externe Prüfungen

19.02.2013: ORH-Rechnungsprüfung Leader (2007 bis 2013), Anforderung von diversen Unterlagen bei allen LAGs in Bayern im Rahmen der Prüfung des Förderprogramms. Eingang der Unterlagen bestätigt, bis Jahresende 2013 keine weiteren Informationen dazu eingegangen.

20.02.2013: Kassenprüfung durch Landkreis Oberallgäu, Prüfbericht vom 21.02.2013 liegt vor, keine Beanstandungen.

16.04.2013: Kassenprüfung durch die Revisoren des Vereins in den Räumen der Geschäftsstelle, keine Beanstandungen, Entlastung auf der Mitgliederversammlung vom 18.04.2013.

Zur Vor-Ort-Kontrolle nach Art. 25 VO (EU) Nr. 65/2011, LEADER 2007-13/15, vom Dezember 2012 im Projekt LAG Management ist am 15.07.2013 ein Bescheid des AELF Kempten eingegangen. Die Rückforderung der Förderung, die zwischen 2009 und 2012 fälschlicherweise zu viel ausgezahlt wurde, plus Gebühren in Höhe von insgesamt 385,05 Euro, wurde am 07.08.2013 beglichen.